ZEITREISE DDR

FOLGE 5

PLATTENBAU UND WESTPAKETE: ZU HAUSE IN DER DDR

Mia und Ben finden auf dem Dachboden ein altes Fotoalbum.

Es gehört ihren Großeltern und zeigt Bilder aus DDR-Zeiten. Was soll das denn sein, DDR? Die Geschwister schauen sich die Fotos genau an und wollen mehr darüber erfahren. Ihre Großeltern erzählen ihnen spannende Geschichten aus ihrer Zeit in der DDR. Mia und Ben hören auch anderen Menschen zu, die damals dort gelebt haben und sprechen mit Expertinnen. So erfahren sie, wie das Leben in der DDR war. In jeder Folge des Podcasts geht es um ein anderes Thema aus dem Alltag in der DDR.

PLATTENBAU UND WESTPAKETE: ZU HAUSE IN DER DDR

WOHNEN IN DER DDR

Ben und Mia versuchen beim Spielen, Möbel, Tiere und Figuren in einem Puppenhaus unterzubekommen. Ganz schön schwierig. Opa erklärt ihnen, dass er und Oma in der DDR in einem Plattenbau gewohnt haben. Was ist das denn? Um mehr darüber zu erfahren, treffen die Geschwister Henning.

Er hat als Kind selbst in so einem Haus gelebt.

Henning Wechsler

wurde 1979 in Karl-Marx-Stadt (heute heißt diese Stadt wieder Chemnitz) geboren und wuchs in einem Plattenbau auf. Er hatte viele Freundinnen und Freunde, mit denen er draußen spielte. Zu Hause legten seine Eltern Wert darauf, dass er offen sprechen durfte – auch wenn das in der DDR nicht selbstverständlich war. Heute setzt er sich dafür ein, dass über das Leben in der DDR ehrlich und kritisch erzählt wird.

Henning erzählt, dass die Wohnungen im Plattenbau damals etwas Besonderes waren. Sie waren modern, hatten eine Zentralheizung, ein eigenes Bad und oft sogar einen Balkon. Vor der Tür gab es meist einen Spielplatz. Familien freuten sich über diese neuen Wohnungen, weil viele alte Häuser kaputt waren.

Henning erinnert sich auch an etwas ganz Besonderes: Westpakete! Für Henning und andere Kinder war ein Westpaket immer etwas ganz Besonderes.

PLATTENBAU UND WESTPAKETE: ZU HAUSE IN DER DDR

Viele Menschen in der DDR lebten in **Plattenbauten**. Das sind mehrstöckige Häuser aus großen Betonplatten mit vielen Wohnungen. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren viele Häuser zerstört. Deshalb baute die DDR-Regierung schnell viele neue Wohnungen - die Plattenbauten. Dafür entstanden komplett neue Stadtteile, die sogenannten **Neubaugebiete**.

Die neuen Wohnungen waren modern für die damalige Zeit: mit Zentralheizung, eigenem Bad und oft auch einem Balkon. Das war ein großer Fortschritt, denn in vielen alten Häusern gab es nur Ofenheizungen und die Toilette war auf dem Flur. Zwischen den neuen Häusern wurden auch Spielplätze gebaut.

In einem Plattenbau wohnten viele Familien dicht beieinander. Die Nachbarn kannten sich gut und halfen sich oft. Jedoch waren die Wände dünn und man hörte manchmal die Nachbarn. Alle Plattenbauten sahen sehr ähnlich aus, aber viele Familien waren froh, endlich eine eigene, moderne Wohnung zu haben.

In der DDR herrschte **Mangelwirtschaft**, viele Dinge gab es nicht. Besonders spannend waren für Kinder (und Erwachsene) deswegen die **Westpakete**. Das waren Pakete, die Verwandte aus Westdeutschland schickten. Darin waren Süßigkeiten, Kleidung oder Spielsachen: Dinge, die es in der DDR nicht oder nur selten gab. Für viele Familien waren diese Pakete eine große Freude. Für manche sogar sehr wichtig: Die Geschenken konnten auch gegen andere Dinge getauscht werden, die wegen des Mangels nicht gekauft werden konnten.

PLATTENBAU UND WESTPAKETE: ZU HAUSE IN DER DDR

Mangelwirtschaft

Mangelwirtschaft bedeutet, dass es nicht genug von allem gibt, was die Menschen brauchen oder haben möchten. In der DDR gab es oft zu wenig Waren in den Geschäften. Manche Lebensmittel, Kleidung oder Spielsachen waren schwer zu bekommen. Manchmal mussten die Menschen lange in Schlangen vor den Geschäften anstehen oder auf bestimmte Dinge jahrelang warten - zum Beispiel auf ein Auto. Die Regierung plante die Wirtschaft und entschied, was und wie viel produziert wurde. Das funktionierte oft nicht gut, deshalb fehlte vieles.

Plattenbau

Ein Plattenbau ist ein mehrstöckiges Haus, das aus großen Betonplatten gebaut wurde. Die Betonplatten wurden in Fabriken vorgefertigt und dann vor Ort zusammengesetzt - wie bei einem Baukasten. So konnten schnell und günstig viele Wohnungen gebaut werden. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde diese Technik in vielen Ländern genutzt, auch in Westdeutschland.

In der DDR wurden besonders viele Plattenbauten errichtet. Die Wohnungen waren damals sehr modern und gut ausgestattet. Alle Plattenbauten sahen sehr ähnlich aus, weil sie nach dem gleichen Plan gebaut wurden. Heute gibt es in vielen Städten noch Plattenbausiedlungen.

Westpaket

Ein Westpaket war ein Paket, das Menschen aus Westdeutschland an ihre Verwandten oder Freunde in der DDR schickten. Darin waren oft Dinge, die es in der DDR nicht oder nur selten gab: Süßigkeiten, Kaffee, Kleidung oder Spielsachen.

Die DDR-Regierung kontrollierte diese Pakete genau. Manchmal wurden Sachen herausgenommen. Die Regierung erlaubte aber diese Geschenksendungen, weil sie den Mangel ein klein wenig erträglicher machten. Wer allerdings niemanden in Westdeutschland kannte, bekam auch keine Westpakete geschickt.

MACH MIT

1. SUCHBILD

Im unteren Bild haben sich 8 Fehler versteckt. Kannst du sie alle finden?

2. GEHEIMES VERSTECK

Was war im Kakaopulver aus Hennings Westpaket versteckt?

- ☐ Waschmittel
- ☐ Spielzeugautos
- ☐ T-Shirts

MACH MIT

HÖRE DIR ZUERST DIE FOLGE AN

3. NEUER NAME

Henning hat die ersten zwei Jahre in Karl-Marx-Stadt gelebt. Wie heißt diese Stadt heute?

- ☐ Rostock
- ☐ Erfurt
- ☐ Chemnitz

4. INTERVIEW

Befrage deine Eltern, Großeltern oder andere Erwachsene: Wo haben sie als Kinder gewohnt und in was für einer Wohnung? Gibt es etwas, an das sie sich besonders gern erinnern?

Vielleicht findet ihr sogar noch Fotos von damals.

ZEITREISE DDR

PLATTENBAU UND WESTPAKETE: ZU HAUSE IN DER DDR

IMPRESSUM

Zeitreise DDR ist ein Podcast des Forums für Kultur und Bildung
Forum für Kultur und Bildung gemeinnützige UG | Sebastian-Bach-Str. 27 | 04109 Leipzig

Redaktion & Produktion: Oliver Gibtner-Weidlich, Nico Kimm, Klara Klimmt

Gestaltung: Dr. Thomas Klemm, Leipzig

Fotos: Seite 1 und 3 (oben): Bundesarchiv, Bild 183-1986-0731-300 / Zimmermann, Peter / CC-BY-SA 3.0

Seite 2 und 3 (unten): Volkmar Heinz

Seite 5 (digital koloriert, Rätselvariante nachbearbeitet): Bundesarchiv, Bild 183-Z0309-014 Gahlbeck, Friedrich / CC-BY-SA 3.0

Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

zeitreise-ddr.de

Lösungen:
1. Schau dir das Lösungsbild oben rechts an
2. Spielzeugautos
3. Chemnitz

Du hast Fragen zum Leben in der DDR oder willst uns erzählen, wie Dir der Podcast gefällt?

Schick uns eine E-Mail an
hallo@zeitreise-ddr.de

KUB forum für kultur und bildung

BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG